

In Deutschland dauerte die "Goldenen Zwanziger Jahre" von 1924, mit der Einführung der Rentenmark, bis 1929, mit der Weltwirtschaftskrise. Dieser Zeitraum hat viele Ähnlichkeiten mit heutzutage - ein bemerkenswertes Beispiel ist die Spanische Grippe und die Corona-Pandemie. Man schätzt, dass die tödliche Grippe etwa 500 Millionen infizierte und zwischen 20 und 50 Millionen tötete. Es ist klar zu sehen, dass das Coronavirus katastrophale Auswirkungen hatte, weil es mehr als 2,5 Millionen weltweit und 70.000 in Deutschland tötete. Außerdem gibt es Ähnlichkeiten im Finanzwesen. Vor den "Goldenen Zwanziger" musste die Weimarer Republik, wegen der Ruhrbesetzung, den Löhne von zwei Millionen streikenden Arbeitern bereitstellen. Ähnlich, wegen der Corona-Krise, gab die Bundesregierung Unternehmen Kurzarbeitergeld, damit Mitarbeiter nicht überflüssig gemacht werden. Für die Weimarer Republik war die einzige Option Geld zu drucken - das führte zu Hyperinflation. Die Preise vervierfachten sich innerhalb von einer Woche, und natürlich hoffen Wirtschaftswissenschaftler, dass dieser Aspekt der Geschichte nicht sich wiederholen. In letzter Zeit gab es eine steigende Zahl der rechtsstehenden Proteste, wie Proteste auf die Stufen von dem Reichstagsgebäude am 30. November und drinnen das Kapitol von Unterstützer von Trump. Weiterhin gab es in den "Goldenen Zwanziger" ein Anstieg der rechten Gruppen, zum Beispiel wenn Hitler die Führung der NSDAP übernahm. Am 8. und 9. November 1923 versuchte die NSDAP die Macht an sich zu reißen und obwohl der Putsch abfiel, die Partei verboten wurde und Hitler verhaftet wurde, erlangte die NSDAP Popularität und schrieb Hitler sein Propagandabuch "Mein Kampf" im Gefängnis. Interessanterweise gab es Veränderungen in Medien, damals und heute. In der Weimarer Republik war der expressionistische Film sehr beliebt und der Höhepunkt des expressionistischen Films lag zwischen 1920 und 1925. Im Vergleich kann niemand leugnen, dass Streaming-Diensten sehr beliebt wurde, da Lockdown bedeutet, dass Kinos schließen. In der Zukunft könnte es vielleicht eine zunehmende Beliebtheit der expressionistischen Filme und neue Filmtechniken? Weiterhin gab es Entwicklungen in Kunst, insbesondere bei dem Bauhaus, eine sehr einflussreiche Schule für Kunst, Architektur und Design. Könnte Coronavirus führen zu neue Kunststile, weil alle zu Hause bleiben muss? Vielleicht müssen wir für ein paar Jahre warten, um zu herausfinden.